

Protokoll Nr. 20

der 20. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 19. Dezember 2007,
17.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Helmuth Büchel
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderätin Doris Frick (ab Traktandum 6)
Gemeinderätin Monika Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Adolf Nigg
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Heini Vogt
Gemeinderat Jürgen Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt (ab Traktandum 10)
Gemeinderat Urs Vogt

Protokollführerin Hildegard Wolfinger

I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 19

Zusatzprotokoll Nr. 19

20/1 **Kommissionsbildung für Werkhof Neugrüt**

20/2 **Arbeitsvergaben**

2.1 **Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung**

- 1.1 Montagebau in Holz
- 1.2 Flachdacharbeiten

2.2 **Wohnhaus Gnetsch 33**

- 2.1 Abbruch

2.3 **Sanierung Schulhaus Gnetsch**

- 3.1 Innentüren aus Holz
- 3.2 Wandschränke
- 3.3 Äussere und innere Malerarbeiten

20/3 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers**

3.1 **Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung**

- 1.1 Ria Nigg Daban, Wegacker 4, Mauren

20/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**

- 4.1 Strassenmarkierung - Nachtragskredit
- 4.2 Überbauung Stadel - Erschliessungsprojekt, Werkleitungen und Radweg - Nachtragskredit
- 4.3 Neubau Primarschule Iramali

20/5 **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten - Einrichtung einer Demenzabteilung - Kreditgenehmigung und Festlegung, welche Geschäfte zur Offerteingabe eingeladen werden und Festlegung Vergabeverfahren**

20/6 **38. Gemeindefest 2008 - Durchführung und Kreditgenehmigung**

- 20/7 **Anschaffung neue Schiessanlage für Sportschützenverein - Kreditgenehmigung**
- 20/8 **Primarschule Balzers - Gestaltung Pausenplatz Nord-West - Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**
- 20/9 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes (LWG)**
- 20/10 **Verleihung Ehrennadel - Trachtengruppe Balzers**
- 20/11 **Diverses**
 - Tanklager Forst Schaan / Rückbau**

II. **Protokoll Nr. 19**

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

Zusatzprotokoll Nr. 19

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

20/1 **Kommissionsbildung für Werkhof Neugrüt**

Anlässlich der Sitzung vom 21. November 2007 beschloss der Gemeinderat, das erstrangierte Projekt "eins" des Architekturbüros cavegn architektur, Ivan Cavegn, Schaan, weiterzuverfolgen und das Architekturbüro cavegn architektur, Schaan, mit der Projektplanung mit Baueingaben, Detailstudien, der Ausführungsplanung sowie der gestalterischen Oberbauleitung zu beauftragen.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, dass für die Weiterbearbeitung eine Projektgruppe unter der Leitung von Gemeindevorsteher Anton Eberle eingesetzt wird.

Es wird eingehend über die Besetzung der Kommission für den Werkhofneubau diskutiert und darauf hingewiesen, dass bei vorgenannter Kommission die Sitzungen oft tagsüber stattfinden.

Beschluss (einstimmig, Stimmenthaltung der Gewählten): Die Projektgruppe für den Neubau Werkhof Neugrüt soll wie folgt besetzt werden:

Gemeindevorsteher Anton Eberle (Leitung)
Ivan Cavegn, Architekt
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderat Urs Vogt
Harald Hasler (Leiter Hochbau der Gemeindebauverwaltung Balzers)
Hans Frick, Gässle 3, Balzers (Materialverwalter der Freiwilligen Feuerwehr Balzers)
Hans Nigg (Leiter Werkgruppe der Gemeindebauverwaltung Balzers)
Hanspeter Vogt, St. Peter 15, Balzers (Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Balzers)
Samariter, Feuerwehr und Werkgruppe werden bei Bedarf eingeladen.

2.1 Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2007 wurde für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau ein Kredit im Betrage von CHF 4'179'120.00 inkl. MwSt. (Gesamtkredit CHF 4'309'120.00 abzgl. CHF 130'000.00 bereits bewilligter Kredit für Architekt Los 1) genehmigt.

1.1 Montagebau in Holz

Der Montagebau in Holz (BKP 214) wurde gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Montagebau in Holz (BKP 214)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

70 % Preis
20 % Referenzen
10 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit wurde bei drei Firmen im Verhandlungsverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für den Montagebau in Holz (BKP 214) ein Betrag von CHF 94'500.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Der Montagebau in Holz (BKP 214) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau wird zum Preise von CHF 69'906.80 inkl. MwSt. an die ARGE Rupert Hoop Zimmerei AG, Ruggell/VHP Holzprodukte und Fachtechnik Anstalt, Balzers, vergeben.

1.2 Flachdacharbeiten

Die Flachdacharbeiten (BKP 224) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Spenglerarbeiten (BKP 222.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe Vorsteher

Plastische und elastische Dichtungsbeläge (BKP 224.1)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

70 % Preis
20 % Referenzen
10 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im Direktverfahren drei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Flachdacharbeiten (BKP 224) ein Betrag von CHF 25'500.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Die Flachdacharbeiten (BKP 224) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 26'121.10 inkl. MwSt. an die Firma Malin Spenglerei Anstalt, Balzers, vergeben.

2.2 Wohnhaus Gnetsch 33

2.1 Abbruch

Anlässlich der Sitzung vom 25. April 2007 beschloss der Gemeinderat, dass das Wohnhaus Gnetsch 33 (Baujahr 1963) abgebrochen werden soll. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 50'000.00 genehmigt.

In der Zwischenzeit wurde der Abbruch ausgeschrieben und drei Offerten gingen bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für den Abbruch (BKP 112) ein Betrag von CHF 35'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Der Abbruch (BKP 112) des Wohnhauses Gnetsch 33 wird zum Preise von CHF 24'057.75 inkl. MwSt. an die Firma A. Büchel Bauunternehmung AG, Balzers, vergeben.

2.3 Sanierung Schulhaus Gnetsch

Anlässlich der Sitzung vom 28. Juni 2006 beschloss der Gemeinderat, dass das Schulhaus Gnetsch gemäss Vorschlag des Architekturbüros Zogg + Tribelhorn AG, Buchs, saniert werden soll. Für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch (inkl. Fassadenisolation und Sanierung der Elektroinstallationen) wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'227'100.00 inkl. MwSt. genehmigt.

3.1 Innentüren aus Holz

Die Innentüren aus Holz (BKP 273) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Innentüren aus Holz (BKP 273)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)
Vergabe: Gemeinderat
Verfahrensart: Direktvergabe

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei neun Firmen im Direktverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Innentüren aus Holz (BKP 273) ein Betrag von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Die Innentüren aus Holz (BKP 273) beim Schulhaus Gnetsch werden zum Preise von CHF 48'006.10 inkl. MwSt. an die Firma Anton Vogt Schreinerei AG, Balzers, vergeben.

3.2 Wandschränke

Die Wandschränke (BKP 273.1) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Wandschränke (BKP 273.1)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)
Vergabe: Gemeinderat
Verfahrensart: Direktvergabe

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei neun Firmen im Direktverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Wandschränke (BKP 273.1) ein Betrag von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen. Hierbei ist zu erwähnen, dass in der Ausschreibung auch die allg. Schreinerarbeiten mit einem Kostenvoranschlag von CHF 26'900.00 inkl. MwSt. enthalten sind. Des Weiteren werden noch zusätzliche Schränke eingebaut.

Beschluss (einstimmig): Die Wandschränke (BKP 273.1) beim Schulhaus Gnetsch werden zum Preise von CHF 93'257.20 inkl. MwSt. an die Firma Büchel Küchen & Badezimmer AG, Balzers, vergeben.

3.3 Äussere und innere Malerarbeiten

Die inneren Malerarbeiten (BKP 285.1) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Innere Malerarbeiten (BKP 285.1)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)
Vergabe: Gemeinderat
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei drei Firmen im Direktverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die äusseren und inneren Malerarbeiten (BKP 227.1/BKP 285.1) ein Betrag von CHF 100'800.00 inkl. MwSt. vorgesehen. Hierbei ist zu erwähnen, dass beim Kostenvoranschlag vorgesehen war, sämtliche Innenwände neu zu streichen. Bei der Ausführung wurden die Schlitzlöcher für Leitungsführungen in den Wänden so gross, dass sämtliche Wände neu verputzt werden mussten und neu ein eingefärbter Abrieb aufgezogen wurde. Aus vorgenannten Gründen war bei der Arbeitsvergabe der inneren Verputzarbeiten die Offerte viel höher als der Kostenvoranschlag und demzufolge ist bei den Malerarbeiten die Offerte viel niedriger als der Kostenvoranschlag.

Beschluss (einstimmig): Die äusseren und inneren Malerarbeiten (BKP 227.1/ BKP 285.1) beim Schulhaus Gnetsch werden zum Preise von CHF 27'604.15 inkl. MwSt. an die ARGE Werner Frick/Edi Vogt, Balzers, vergeben.

20/3 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers**

3.1 **Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung**

1.1 **Ria Nigg Daban, Wegacker 4, Mauren**

Im Sinne von Artikel 5 Absatz 6 des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (LGBl. 1996 Nr. 124) ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Frau Ria Nigg Daban, Wegacker 4, Mauren,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht worden. Die Überprüfung habe ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt seien.

Ria Nigg Daban ist die Ehefrau von Beat Ferdinand Nigg. Beat Ferdinand Nigg ist Liechtensteiner und Balzner Gemeindebürger.

Beschluss (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerung infolge Eheschliessung, gemäss Gesetz LGBl. 1996 Nr. 124, von

Frau Ria Nigg Daban, Wegacker 4, Mauren,
erhebt.

4.1 Strassenmarkierung - Nachtragskredit

Anlässlich der Sitzung vom 5. Juni 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Erneuerung der Strassenmarkierung ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 10'500.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrage von CHF 17'297.50 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 10'500.00 inkl. MwSt. um CHF 6'797.50 inkl. MwSt. überschritten.

Die Überschreitung wird wie folgt begründet:

Die Markierung beim Parkplatz (Sportplatz) war in einem schlechten Zustand und musste erneuert werden. Beim Alters- und Pflegeheim Schlossgarten wurde eine neue Markierung auf den Parkplätzen angebracht und diverse Markierungen im Ortsteil Balzers mussten nachmarkiert werden.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Erneuerung der Strassenmarkierung zur Kenntnis. Für die Erneuerung der Strassenmarkierung wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 6'797.50 inkl. MwSt. genehmigt. Folgedessen wird für die Erneuerung der Strassenmarkierung ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 17'297.50 inkl. MwSt. genehmigt.

4.2 Überbauung Stadel - Erschliessungsprojekt, Werkleitungen und Radweg - Nachtragskredit

Anlässlich der Sitzung vom 16. März 2005 beschloss der Gemeinderat, dass für die Erstellung eines Erschliessungsprojektes für die Werkleitungen und den Radweg Wohnüberbauung "Wohnen im Park" ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 201'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Baukostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrage von CHF 267'147.00 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 201'000.00 inkl. MwSt. um CHF 66'147.00 inkl. MwSt. überschritten.

Die Überschreitung wird wie folgt begründet:

Im Bereich der Wohnüberbauung wurde der Radweg um 30 cm angehoben. Der Fussweg im Bereich des Biotops wurde von 3 m auf 2 m geändert. Ebenfalls wurde die Strasse Stadel im Bereich Einlenker Radweg - Brücke saniert.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Baukostenabrechnung betreffend Erstellung eines Erschliessungsprojektes für die Werkleitungen und den Radweg Wohnüberbauung "Wohnen im Park" zur Kenntnis. Für die Erstellung vorgenanntes Projektes wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 66'147.00 inkl. MwSt. genehmigt. Folgedessen wird für die Erstellung eines Erschliessungsprojektes für die Werkleitungen und den Radweg Wohnüberbauung "Wohnen im Park" ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 267'147.00 inkl. MwSt. genehmigt.

4.3 **Neubau Primarschule Iramali**

Der Gemeinderat beschloss, dass für den Neubau der Primarschule Iramali ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'148'427.40 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Baukostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 18'785'064.45 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'148'427.40 inkl. MwSt. um CHF 363'362.95 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird unter anderem wie folgt begründet:

Die Änderung des Hausinstallationskonzeptes (zugängliche Leitungen) ergab eine erhebliche Kosteneinsparung. Des Weiteren brachte die damals etwas knappe Auftragslage der Unternehmer eine weitere Kosteneinsparung.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Baukostenabrechnung betreffend Neubau Primarschule Iramali zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'148'427.40 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrag von CHF 18'785'064.45 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

20/5 **Alters- und Pflegeheim Schlossgarten - Einrichtung einer Demenzabteilung - Kreditgenehmigung und Festlegung, welche Geschäfte zur Offerteingabe eingeladen werden und Festlegung Vergabeverfahren**

Im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten sollen Räumlichkeiten für demenzkranke BewohnerInnen geschaffen werden.

Da es sich bei sämtlichen Arbeiten um eine Direktvergabe handelt, sollen zur jeweiligen Arbeitsgattung (Gebäude und Einrichtungen) alle ortsansässigen Unternehmen zur Offertstellung eingeladen werden.

Im Kostenvoranschlag ist für die Arbeitsgattungen folgender Betrag (inkl. MwSt.) vorgesehen:

Gebäude

Abbrüche	CHF	10'000.00
Fenster	CHF	4'000.00
Gipserarbeiten	CHF	8'000.00
Elektroinstallationen	CHF	30'000.00
Sanitäre Installationen	CHF	9'000.00
Kücheneinrichtung	CHF	15'000.00
Metallbauarbeiten	CHF	15'000.00
Schreinerarbeiten	CHF	22'000.00
Elementwände	CHF	7'000.00
Bodenbeläge	CHF	10'000.00
Malerarbeiten	CHF	10'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	10'000.00
Total Gebäude	CHF	<u>150'000.00</u>

Einrichtungen

Tische und Stühle	CHF	22'000.00
Vorhänge	CHF	8'000.00
Stehische/Bartische	CHF	2'000.00
Regale mit Rollen	CHF	8'000.00
Deckenschienen	CHF	4'000.00
Schreibtisch	CHF	2'000.00
Kleinere Einrichtungen	CHF	4'000.00
Total Einrichtungen	CHF	<u>50'000.00</u>

Beschluss (einstimmig): Für die Schaffung von Räumlichkeiten für eine Demenzabteilung im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 200'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Sämtliche Arbeitsgattungen (Gebäude und Einrichtungen) werden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Verfahrensart: Direktvergabe

Folgende Geschäfte werden zur Offertstellung eingeladen:
 alle ortsansässigen Unternehmen

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

20/6 **38. Gemeindefest 2008 - Durchführung und Kreditgenehmigung**

Die Sportfestarbeitsgruppe hat den Termin für die Durchführung des Gemeindefestes auf den 6./7. September 2008 festgelegt.

Das Gemeindefest im Jahr 2007 wurde mit ca. CHF 18'000.00 abgerechnet, wobei hier zu erwähnen ist, dass für den wieder eingeführten Dreikampf die Medaillen aus früheren Jahren zur Verfügung standen.

Im Jahr 2008 sollte eine zusätzliche Attraktion für Kleinkinder angeboten werden (z. B. Hüpfburg). Des Weiteren muss wegen fehlender Infrastruktur (Weitsprunganlage, Schnelllaufbahn) mit allfälligen Mehrkosten gerechnet werden.

Aus vorgenannten Gründen beantragt die Sportfestarbeitsgruppe dem Gemeinderat, für die Durchführung des Gemeindefestfestes einen Kredit in der Höhe von CHF 22'000.00 zu genehmigen.

Im Budget 2008 ist für die Durchführung des Gemeindefestfestes ein Betrag von CHF 22'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat befürwortet die Durchführung des Gemeindefestfestes am 6./7. September 2008. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 22'000.00 genehmigt.

20/7 **Anschaffung neue Schiessanlage für Sportschützenverein - Kreditgenehmigung**

Zwei Vertreter des Sportschützenvereines präsentierten anlässlich einer Sitzung mit der Sportkommission das Projekt für eine neue moderne Schiessanlage im Dachgeschoss des Kindergartens Mariahilf. Die heute installierte Technik ist veraltet (ca. 30-jährig) und soll durch eine elektronische Auswertung für 6 Schiessplätze aufgewertet werden.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

20/8 **Primarschule Balzers - Gestaltung Pausenplatz Nord-West - Kreditgenehmigung und Auftragserteilung**

Am 5. Juni 2007 fasste der Gemeinderat den Grundsatzentscheid, dass auf dem Pausenplatz Nord-West der Primarschule Iramali ein Erlebnisspielplatz errichtet werden soll. Das Pausenareal soll den Bedürfnissen der Kinder bis zum 5. Schuljahr entsprechend umgestaltet werden. Spiel- und Aufenthaltsqualität haben Priorität. Mittels Einbauten und/oder pflanzlichen Elementen soll der Raum neu organisiert und gestaltet werden. Das Büro Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, wurde mit der Erarbeitung von Entwürfen (Entwurfphase) beauftragt. In Abstimmung mit dem Gemeindefestfestrat und der Schulleitung bildet nun das vorliegende Konzept die Basis für die weitere Entwicklung zum Bauprojekt, welches wiederum die Grundlage zur Realisierung darstellt.

Die vorgelegte Konzeptstudie des Büros Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, entspricht im Grundsatz den gewünschten Vorstellungen. Aus Sicht der Schulleitung sollen noch kleinere Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen werden.

Beschluss (einstimmig): Der Auftrag für die Gestaltung des Erlebnisspielplatzes auf dem Pausenplatz der Primarschule Iramali wird an das Büro Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, vergeben. Für die Projektierungs- und Realisierungsphase wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 37'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

20/9 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes (LWG)

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 18. September 2007 folgende Entscheidung getroffen:

1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden sowie diverse Organisationen, Vereine, Verbände und Stellen werden ersucht, zuhanden des Ressorts Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft bis 21. Dezember 2007 ihre Stellungnahme abzugeben.

Beschluss (einstimmig): Der Fürstl. Regierung soll zuhanden des Ressorts Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde die Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes begrüsst. Mit der Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes werden die zahlreichen bestehenden Agrargesetze zu verschiedenen Spezialbereichen in einem Rahmengesetz zusammengefasst und die Grundlage für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Landwirtschaftlichen Leitbild 2004 geschaffen. Zum Vernehmlassungsbericht betreffend die Schaffung eines Landwirtschaftsgesetzes (LWG) hat die Gemeinde keine Änderungen bzw. Ergänzungen anzubringen.

20/10 Verleihung Ehrennadel - Trachtengruppe Balzers

Die Trachtengruppe Balzers teilte der Gemeinde schriftlich mit, dass ein Mitglied für 25-jährige und drei Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft anlässlich der Weihnachtsfeier geehrt wurden.

Die Trachtengruppe Balzers ersucht nun die Gemeinde, an diese Personen für 25-jährige resp. 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Trachtengruppe Balzers die Ehrennadel zu verleihen.

Beschluss (einstimmig): Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Trachtengruppe Balzers wird an folgende Person die **Silberne Ehrennadel** verliehen:

Trudi Staggl, Stadel 8, Balzers

Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Trachtengruppe Balzers wird an folgende Personen die **Goldene Ehrennadel** verliehen:

Lotte Büchel, Ramschwagweg 78, Balzers

Maria-Theres Christen-Vogt, Unterm Schloss 10, Balzers

Vreni Eberle, Gagoz 21, Balzers

In einem feierlichen Rahmen wird die Gemeinde vorgenannte Personen am Freitag, den 1. Februar 2008, für ihre aktive Mitgliedschaft ehren und ihnen die Ehrennadel der Gemeinde Balzers überreichen.

20/11 Diverses

Tanklager Forst Schaan / Rückbau

Gemäss Protokoll der 10. Vorsteherkonferenz vom 13. Dezember 2007 ist die Schätzung für den Rückbau des Tanklagers Forst von CHF 450'000.00 gesichert.

Laut Kostenverteilungsschlüssel (1/3 Land, 1/3 Gemeinden und 1/3 Hilti AG) müssen die Gemeinden mit Kosten von CHF 150'000.00 an den Rückbau rechnen. Die Gemeinde Balzers besitzt 100 gezeichnete Anteilscheine. Bei insgesamt 706 Anteilscheinen fällt demzufolge auf die Gemeinde Balzers ein Betrag von CHF 21'446.00.

Schluss der Sitzung: 19.15 Uhr

Der Gemeindevorsteher

Anton Eberle

Die Protokollführerin

Hildegard Wolfinger

Der Vizevorsteher

Manfred Frick

Aushang: Donnerstag, den 17. Januar 2008